

# Die Stones bei Lindenberg

**Auftritt ohne Allüren:** Die Rolling Stones sind lebende Musiklegenden. Der gebürtige Lübecker **Jan Lindenberg** (50), der in Bad Schwartau lebt und in Hamburg Mitinhaber und Geschäftsführer des Restaurants „Osteria I Vigneri“ ist, wurde jetzt von **Mick Jagger** (74), **Ron Wood** (70) und einer kleinen Crew überrascht. „Diesen Musikern live zu begegnen, da zuckt man schon kurz zusammen“, berichtet Lindenberg, der in seiner Osteria häufig prominente Gäste –



Zum Abschied ein Foto mit Ron Wood: Jan Lindenberg (r.) und Keliner Jimmy Yassa-Campos.

unter anderem Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier** und seinen Vorgänger **Christian Wulff** oder **Sting** – bewirbt. „Die Stones waren sehr zurückhaltend und haben sich gleich an einen Tisch auf der Galerie verkrochen. Jagger saß mit den Rücken zu den restlichen Gästen, und blieb so auch unbehellig“, berichtet Lindenberg. Große Extrawünsche hatten die Stones nicht. „Sie haben komplett auf die Empfehlungen des Hauses vertraut“, berichtet Lindenberg, der diesen Überraschungsbesuch nicht so schnell vergessen wird. Schließlich haben Jagger, Wood & Co. zum Abschluss noch eine Speisekarte signiert.

gen. Eine Jubiläumsausstellung im Kolosseum zeigt jetzt bis zum 3. Oktober die Vielfalt der Werke von Dozenten und Schülern. Bei der Eröffnung der Schau wurde vor allem der Wert der Einrichtung betont.

Es ist eine Erfolgsgeschichte, daran besteht kein Zweifel. „Im September 2002 haben wir mal mit fünf Dozenten und knapp 100 Teilnehmern begonnen“, berichtete **Titus Jochen Heldt**, Direktor der Gemeinnützigen. Jetzt nach 15 Jahren habe die Kunstschule 17 Dozenten und pro Jahr rund 350 Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer. Das Altersspektrum reiche von zwei bis 90 Jahren. Dazu komme noch die Kunst-Kita Storchennest. „Das ist sehr bemerkenswert“, sagte Heldt, „und auch Ihr Verdienst.“ Ein Kompliment, das Schulleiterin **Ursula Cravillon-Werner** gestern sehr gern im Kolosseum aufnahm.

Dort wurde die Jubiläumsausstellung unter dem Motto „Kunst sehen, Kunst begreifen, Kunst erleben, Kunst fühlen“, die bis zum 3. Oktober zu sehen ist, eröffnet. Teilnehmer und Dozenten der Kunstschule präsentieren an die 300 kleine bis große Werke, darunter Skulpturen und Plastiken aus verschiedensten Arbeitsmaterialien, Aquarelle, Ölmalerei, Holzschnitte und Drucke.

„Mit unseren Angeboten möchten wir künstlerisch interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene ansprechen“, erläuterte die Schulleiterin. „Anfängern und Fortgeschrittenen soll die Chance geboten werden, dass sie eigene gestalterische Kenntnisse und kreative Fähigkeiten unter professioneller Anleitung entdecken und erweitern können.“ Dabei widmet sich die Kunstschule der Gemeinnützigen allen Bereichen der Bildenden Kunst, wie zum Beispiel Keramik, Malerei, Zeichnen, Grafik oder Fotografie und Bühnenszenografie.

Für Kultursenatorin **Kathrin Weiher** ist die Einrichtung in der Hansestadt daher „eine ganz besondere“. „Denn der Gedanke, neben den allgemeinbildenden Schulen so eine umfangreiche Kunstschule in Lübeck zu haben, ist ein ganz wertvoller“, betonte Weiher. Insbesondere dem Nachwuchs würden ganz neue Möglichkeiten gegeben, Fantasie und Kreativität Ausdruck verleihen zu können.

Holzbild

## 15 Scha

### Die Jubilä

Kunstschu  
tober, im K  
lee 25, zu s  
den Verans  
14 weitere S  
Dienstag, 3.  
„Kunst schaf  
zeigt im Mus  
welt Ergebnis  
verbindet“; ein  
schen mit und  
nander Kreativ

Weitere Informa  
www.kunstschu

scheußlicher  
keit“, erzähl  
Vorsteher  
„Okay“ zu  
be, sei ma  
ter an d  
der Umz  
Zuhaus  
Villa in  
länger  
te Mei  
Und